

Weltkulturerbe in Maulbronn

8. November 2025

Immerhin: Rund 30 Teilnehmer wollten an diesem trüben Novembertag mitmachen. Es war eine Aktion für die Liebhaber langer Zugfahrten (2 ½ h), aber alles lief entgegen des Rufes der Deutschen Bahn pünktlich und ohne Probleme ab (die einzige Ausnahme kommt noch). Die Hinfahrt erfolgte von Ulm über Wendlingen (Umstieg), Stuttgart Hbf (noch'n Umstieg) nach Maulbronn West (Ausstieg). Der Name dieses Bahnhofs ist vielleicht etwas irreführend, aber von dort führt ein schöner Wanderweg durch einen Wald in die eigentliche Stadt mit der Klosteranlage.

Dort angekommen machten wir erst einmal eine kurze Bestimmungsrunde (wo was liegt und zu finden ist), dann traten wir zur Besichtigung dieser eindrucksvollen Anlage (https://de.wikipedia.org/wiki/Kloster_Maulbronn) der Zisterzienser, die vom 12. bis zum 16. Jahrhundert als Kloster und danach als Schule (mit zum Teil prominenten Schülern wie dem hier unglücklichen Hermann Hesse) diente. 1993 wurde es Weltkulturerbe.



Nach der Besichtigung mit dem Abschluss im Paradies war erst einmal höchst irdisches Aufwärmen angesagt. Da die lokale Gastronomie zu dieser Jahreszeit kein allzu üppiges Angebot mehr hat, waren ein Café (leider ohne Hefeweizen) oder ein Grieche (mit) die verbleibenden Optionen. Danach war dann noch etwas Zeit für individuelle Aktivitäten, bevor es diesmal mit dem Bus zurück zum Bahnhof ging. Dieser hatte jedoch einige Minuten Verspätung, so dass unser Zug in Maulbronn West nur äußerst knapp erreicht wurde. Immerhin hatte die Deutsche Bahn ein Einsehen und verpasste ihrem Zug eine geringe Verspätung von zwei Minuten, so dass doch noch alles gut ging. Von dort ging es dann über Stuttgart (einziger Umstieg) wieder zurück nach Ulm.

Volker Korte; 30. November 2025